

Aktiv Bus Flensburg GmbH · Apenrader Straße 22 · D-24939 Flensburg

Stadt Flensburg
Fachbereich Entwicklung und Innovation
Abteilung Stadt- und Landschaftsplanung
Herrn Carsten Barz
Am Pferdewasser 14
24931 Flensburg

AKTIV BUS FLENSBURG GmbH
Apenrader Straße 22
D-24939 Flensburg

Telefon 0461 150 17-0
Telefax 0461 150 17-40
hemkentokrax@aktiv-bus.de

Bank
Nord-Ostsee Sparkasse
Konto-Nr. 17.024.196
BLZ: 217 500 00

Geschäftsführer
Paul Hemkentokrax

Sitz der Gesellschaft:
Flensburg

Amtsgericht Flensburg
HRB 3863

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Rolf Helgert

12. Dezember 2014

Bebauungsplan „Groß Tarup – K 8“ (Nr. 272) Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Barz,

der Stadtteil Tarup ist einer der am stärksten wachsenden Stadtteile in Flensburg. In den vergangenen Jahren haben hier die für den ÖPNV besonders relevanten Altersgruppen der unter 18-jährigen und der über 65-jährigen vergleichsweise stark zugenommen. Der Trend, dass Tarup zu den am stärksten wachsenden Stadtteilen in Flensburg gehört, wird sich mit den neuen Baugebieten voraussichtlich noch verstärken.

Derzeit ist der Stadtteil Tarup durch das Flensburger Busnetz vergleichsweise schlecht bedient. Während andere Stadtteile (z.B. Neustadt, Friesischer Berg, Fruerlund, Mürwik) im 10-Minuten-Takt bedient werden (und auch von Weiche stündlich 6 Busse in Richtung Innenstadt fahren), hat Tarup bisher i.d.R. nur alle 30 Minuten eine Busabfahrt, wobei es tagsüber vereinzelt sogar Bedienungslücken von über 60 Minuten gibt. Während andere Stadtteile sonntags halbstündig, zumindest aber stündlich bedient werden, fahren nach derzeitigem Stand an Sonn- und Feiertagen gerade 6 Busse über Tarup.

Vor diesem Hintergrund ist vorhersehbar, dass die Busanbindung Tarups in den kommenden Jahren entsprechend der städtebaulichen und demographischen Entwicklungen deutlich angepasst werden muss. Dies sicherlich auch in Verbindung mit dem GLOBALZIEL „Flensburg wächst. Unser Wohnraum ist attraktiv, vielfältig und gut verbunden“. Grundlage für die Buserschließung ist der „Dritte Regionale Nahverkehrsplan der Stadt Flensburg 2013-2017“ (RNVP). Der RNVP sieht auch für „Sonstige Wohngebiete“ (=Bereich mit geringer Siedlungsdichte) einen Haltestelleneinzugsbereich von 300 m vor (entsprechend einem Fußweg von rund 5 Minuten bis zur nächstgelegenen Haltestelle) [vgl. RNVP, Bild 4-4, S. 59].

Nach unserer Einschätzung sind die Belange des ÖPNV in der vorliegenden Planung nicht ausreichend berücksichtigt. Folgende Aspekte geben wir zu bedenken:

- Lt. Begründung zum Bebauungsplan Groß Tarup – K 8 (Nr. 272) ist „die Einrichtung von Bushaltestellen [...] nicht vorgesehen“ (S. 21).
- Die nach Fertigstellung der Gesamtverbindung vorgesehene Bushaltestelle im Anschlussbereich Tastruper Weg / K 8 (Begründung S. 22) ist für die zukünftigen Anforderungen einer adäquaten Busbedienung nicht ausreichend: Die Haltestelle könnte nur von den Buslinien in beiden Richtungen bedient werden, die über die K 8 das Gebiet der Stadt Flensburg verlassen. In der Folge würde die Bedienung von Alt-Tarup nicht mehr wie bisher kostengünstig über regionale Buslinien abgedeckt werden können. Stadtbusse, welche die neuen Stadtgebiete erschließen sollen, hätten keine Wendemöglichkeit und müssten ggf. unwirtschaftlich bis über die Stadtgrenze hinaus verlängert werden.
- Für Stadtbusse fehlt neben einer geeigneten Wendemöglichkeit aufgrund der im Bebauungsplan vorgesehen Haltestellenpositionierung die Möglichkeit zur (zukünftig möglicherweise sinnvollen) Etablierung einer Ring- oder Schleifenlinie, z.B. um von Sünderup bzw. Hochfeld über die neue K 8 Alt-Tarup zu erreichen. Zumindest für die gegen den Uhrzeigersinn gerichtete Fahrtrichtung stünde im Einzugsbereich der neuen Baugebiete keine ausreichend geeignete Haltestelle zur Verfügung, d.h. potentiell nachgefragte Fahrverbindungen aus den neuen Baugebieten in Richtung Alt-Tarup bzw. zu den an der Ringstraße befindlichen Einrichtungen (Schule, Kirche etc.) wäre nicht angemessen zu etablieren.

Aus den hier kurz skizzierten Gründen wünschen wir uns im Interesse eines gesamtstädtisch gleichermaßen attraktiven ÖPNV und im Interesse der langfristigen Ziele der Stadt Flensburg, eine Überarbeitung des Bebauungsplanes, so dass die Option einer qualitativ hochwertigen ÖPNV-Erschließung bei angemessenen Kosten gewährleistet bleibt. Zu berücksichtigen sind die Einzugsbereiche der Haltestellen mitsamt Zuwegung und Querungshilfen, die Positionierung innerhalb des für die im Ausbauzustand erforderliche Erschließung nötigen Liniennetzes sowie ggf. geeignete Wendeplätze.

Für vertiefende Gespräche und Unterstützung bei der planerischen Umsetzung stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Paul Hemken
Geschäftsführer Aktiv Bus Flensburg GmbH


Bela Bergemann
Leiter Tarif & Strategische Planung